

Kontakt und Information:

Zentrum Antike

Karl-Franzens-Universität Graz
Universitätsplatz 3/II
8010 Graz
0316/380-2416
<http://zentrum-antike.uni-graz.at>

Mag. Dr. Michaela Zinko
michaela.zinko@uni-graz.at

Regina Klöckl, BA
regina.kloeckl@uni-graz.at

Wissenschaftliche Leitung:
Mag. Dr. Klaus Tausend

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

Vizekanzler für Forschung und Nachwuchsförderung

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ



Karl-Franzens-Universität Graz
Geisteswissenschaftliche
Fakultät 

G R A Z
www.graz.at

Herausgeber:

Karl-Franzens-Universität Graz
Zentrum Antike, 1. Auflage © 2017
Redaktion: Regina Klöckl, BA
Fotonachweis: Zinko © 2002

17. Grazer Althistorische Adventgespräche

Internationales Symposium

Krieg und Ritual im Altertum



14. – 15. Dezember 2017

Hauptgebäude der Karl-Franzens-Universität Graz, Raum SZ 01.18

Programm

Donnerstag, 14. Dezember 2017

9:00—9:45 Eröffnung

Grußworte: Peter Scherrer, Vizerektor; Michael Walter, Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät; Grußworte der Stadt Graz; Klaus Tausend, Leiter des Zentrum Antike

10:00—10:45 Wolfgang Spickermann (Graz):

Antike Rituale als Instrument zur Herstellung einer Weltbeziehung

10:45—11:00 Kaffeepause

11:00—11:45 Michaela Zinko (Graz):

„Bevor ich gegen ein feindliches Land auszog, sorgte ich für die regelmäßigen Feste der Sonnengöttin von Arinna, meiner Herrin“ – Der hethitische König als oberster Ritualist und Feldherr

11:45—12:30 Theresa Roth (Marburg):

Rituale als Traumatherapie? Rituale und ihre Funktion(en) im militärischen Kontext

12:30—13:15 Velizar Sadovski (Wien):

Konkurrenzbekämpfung und Feindesabwehr in der indoiranischen Ritualdichtung – zwischen polemischer Rhetorik, ritueller Agonistik und realpolitischer Kriegführung

13:15—14:30 Mittagspause

14:30—15:15 Oswald Panagl (Salzburg):

Rituale in höchster Kriegsnot – Die Selbstopferung junger Menschen als episodisches Wesensmerkmal euripideischer Tragödien

15:15—16:00 Magnus Frisch (Marburg):

Opfer und Rituale auf dem Zug der Zehntausend (Xenophon, *Anabasis*)

16:00—16:15 Kaffeepause

16:15—17:00 Roel Konijnendijk (London):

For those we killed: reinterpreting the battlefield trophy in Thucydides and Xenophon

17:00—17:45 Martin Jehne (Dresden):

Die Aufstellung des römischen Heeres bei Polybios als Integrationsritual

Freitag, 15. Dezember 2017

9:00—9:45 Petra Amann (Wien):

Laran und *Maris* – zu den etruskischen Gottheiten des Krieges

9:45—10:30 Tina Mitterlechner (Wien):

Kampf und Krieg in der Votivwelt Etruriens

10:30—10:45 Kaffeepause

10:45—11:30 Claudio Negrini (Wien)

Zeremonielle Kriegertracht und der Beginn des Urbanisierungsprozesses in Etrurien

11:30—12:15 Susanne Lamm (Graz):

Hear me roar! Einschüchterungs- und Abschreckungsmethoden anhand von archäologischen Funden der Völkerwanderungszeit

12:15—13:30 Mittagspause

13:30—14:15 Rosemarie Lühr (Berlin):

Germanisch – Krieg und Ritual

14:15—15:00 Hannes Galter (Graz):

Das Reinigen der Waffen im Meer. Ein assyrisches Ritual zwischen religiöser Notwendigkeit und imperialer Inszenierung

15:00—15:15 Abschlussgespräch

Posterpräsentation Diana Pavel (Erfurt):

Platform of encounters or a table for offerings? The aspects of the Etruscan altar in the public and the private sphere in the 7th–2nd centuries B.C.